

AKTUELLES THEMA:

Der Eichenprozessionsspinner auf dem Golfplatz

Der Eichenprozessionsspinner auf dem Golfplatz?

In den letzten Jahren ist immer wieder vom Eichenprozessionsspinner zu hören, der auf die Eiche als Wirtsbaum spezialisiert ist. Da auf Golfplätzen oftmals alte Eichen stehen, ist der Eichenprozessionsspinner auch hier zu finden.

Biologie des Eichenprozessionsspinners

Die grau-braunen Schmetterlinge des Eichenprozessionsspinners haben eine Flügelspannweite von 25 bis 30 mm. Sie fliegen im August und September abends und nachts und legen ihre Eier (30 bis 300 Stück) in Platten an der Rinde von dünnen Zweigen in den oberen Kronenbereichen der bei uns beheimateten Eichenarten, Trauben- und Stiel-Eiche, aber auch an anderen Eichen-Arten, wie beispielsweise der Amerikanischen Rot-Eiche ab. Diese Platten werden vom Schmetterling mit einer grauen Afterwolle überzogen; so überdauern sie gut geschützt den Winter.

Zu Beginn des Frühlings schlüpfen die Raupen aus ihren Gelehen. Sie spinnen zunächst an geschützter Stelle, zum Beispiel in einer Astgabel, ein lockeres Nest (Abbildung 1). Von hier aus rücken sie allabendlich in Prozessionen – gemeinsam in einer langen Reihe mit drei bis fünf Raupen nebeneinander – aus, um die jungen Eichenblätter zu verspeisen. In den frühen Morgenstunden kehren sie wiederum als Prozession in das Nest zurück. Tagsüber liegen sie ruhig in ihrem Nest und häuten sich mehrfach. Die Gespinste/Nester nehmen in dieser Zeit ständig an Größe zu (Abbildung 2). Hier verpuppen sie sich im Juli in bienenwabenähnlich nebeneinander stehenden Kokons. Ab Mitte August schlüpfen aus den Kokons die Schmetterlinge und der Zyklus beginnt von vorn.

Wenn für die Eichen keine größere Gefahr besteht, dann fragt man sich, weshalb in den Medien immer wieder vor dem Eichenprozessionsspinner gewarnt wird.

Verantwortlich dafür sind keineswegs die Schmetterlinge sondern die Raupen; diese durchlaufen im Mai und Juni sechs Entwicklungsstadien. Die ersten drei Raupenstadien sind mit ihrem Haarkleid hübsch anzusehen und harmlos, aber ab dem vierten Raupenstadium stellen die Haare auf dem Rücken der Raupen eine Gefahr für den Menschen dar.

Diese Haare enthalten ein Nesselgift, das Eiweiß Thaumetopoein, weitere Kinine und ein Histamin. Diese Stoffe sind bei Kontakt

für allergische Reaktionen auf der Haut, Reizungen der Augen und eine Reizung der oberen Atemwege verantwortlich. Deshalb wird immer wieder davor gewarnt, diese „hübschen“ Tierchen (Abbildung 3) anzufassen.

Was ist zu tun, wenn Sie Spinnerraupen, Nester etc. entdeckt haben?

- Auf jeden Fall sollten Sie das Sekretariat des Golfplatzes informieren, damit zunächst einmal der Bereich um den Baum weiträumig abgesperrt wird.
- Eine Information der Golfspieler über den Eichenprozessionsspinner und die Gefahr für den Menschen ist an dieser Stelle sehr sinnvoll, damit die Raupen nicht berührt werden, denn man weiß in aller Regel nicht, um welches Raupenstadium es sich handelt.
- Insbesondere Kinder sollten auf die Gefahren, die von den Raupenhaaren ausgehen können, aufmerksam gemacht werden.
- In einem nächsten Schritt sollten unbedingt professionelle Bekämpfungsmaßnahmen veranlasst werden.

Wie lange können die Raupenhaare allergische Reaktionen auslösen?

An einem Eichenstamm können die Raupen mit ihrem Haarkleid längere Zeit zu finden sein (Abbildung 4). Da sich die Raupenhaare aber auch im Unterholz und der bodennahen Vegetation befinden und über lange Zeit – noch Monate und bis zu mehreren Jahren – erhalten bleiben –, kann auch nach der eigentlichen „Raupenphase“ ein Kontakt immer noch – bis zu sechs Jahren – allergische Reaktionen auslösen.

Was ist zu tun, wenn Sie in Kontakt mit Raupen und deren Haaren gekommen sind?

Ist dennoch die Haut mit Haaren des Eichenprozessionsspinners in Kontakt gekommen, dann ist die Kleidung zu wechseln, ein Duschbad zu nehmen und die Kleidung zu waschen.

Frank Bechstein, Baumpfleger
Dr. Isolde Hagemann, Baummanagement





Schutz gegen Eichenprozessionsspinner!



HERMANN MEYER KG
25462 RELLINGEN

Halstenbeker Weg 100
Fon +49 (0) 41 01 - 49 09 0
Fax +49 (0) 41 01 - 49 09 39
mail@meyer-shop.com

26655 WESTERSTEDE

Neukamp 1
Fon +49 (0) 44 88 - 84 90 0
Fax +49 (0) 44 88 - 84 90 90
wst@meyer-shop.com

47877 WILlich

H.-M.-Schleyer-Str. 19
Fon +49 (0) 21 54 - 49 87 60
Fax +49 (0) 21 54 - 49 87 65
wil@meyer-shop.com

01683 NOSSEN

Ahornweg 2
Fon +49 (0) 3 52 42 - 4 13 0
Fax +49 (0) 3 52 42 - 4 13 33
nos@meyer-shop.com

89129 LANGENAU

Thomas-Dachser-Str. 7
Fon +49 (0) 73 45 - 9 33 98 0
Fax +49 (0) 73 45 - 9 33 98 33
lan@meyer-shop.com